

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	
Novalisforschung im Problemkreis dieser Arbeit	13
1) Überblick über Literatur zu Novalis	13
a) Allgemeiner Überblick	13
b) Einzelne Autoren zu Novalis	15
c) Überblick über Literatur zum Märchen Klingsohrs	34
d) Fragen zur Forschung	39
2) Zur Novalisauffassung der vorliegenden Arbeit	42
a) Zum anthropologisch enzyklopädischen Verständnis	42
b) Zur Anlage dieser Arbeit	48
Erster Abschnitt	
Entwicklung als Gegenstand der Philosophischen Gesamtwissenschaft	53
Erstes Kapitel	
Poesie als Grund des philosophischen Entwicklungsdenkens	53
1) Die bildverhaftete Erkenntnisweise	53
2) Der personelle Grund symbolischen Erkennens	59
3) Die poetische Erkenntnisweise des Genies	65
Zweites Kapitel	
Die Entwicklung der Wissenschaften zur philosophisch poetischen Gesamtwissenschaft	71
1) Das Poetische als Vereinigungsprinzip der Wissenschaften	71
2) Die Analogie als Organ des Poetisierungsprozesses	82
3) Das Programm für eine Poetisierung der Wissenschaften	95

Drittes Kapitel

Sich entwickelnde gesamtwissenschaftliche Bücher, Künste und Autoren	106 ▶
1) Progressive enzyklopädische Schriftsysteme der Natur	106
2) Literatur als enzyklopädischer Prozeß	113
3) Der enzyklopädische Autor progressiver Bücher	129

Viertes Kapitel

Das Märchen Klingsohrs als enzyklopädisch sich entwickelnde Bibel	138
1) Die wissenschaftspoetischen Strukturen	138
a) Die Relation Makroanthropos und Mikroanthropos	138
b) Der Mensch als philosophischer und mathematischer Prozeß	143
c) Der raumzeitliche und der ewige Mensch	150
d) Der Wechsel zwischen Makro- und Mikrokosmos	156
e) Die Funktion des Allegorischen	162
2) Wissenschaftspoetische Prozesse	165
a) Von den spezifizierten Poesien zur Universalpoesie	165
b) Von der Weltseele zum Weltgeist	168
c) Von den vielen Religionen zur Universalreligion	169
d) Von der Krankheit zur Gesundheit	172
e) Von der unmoralischen zur moralischen Welt	173
f) Von toten zu lebendigen Weltgegenden	174

Zweiter Abschnitt

Entwicklung als Gegenstand philosophisch reflektierter Einzelwissenschaften	177
-----------------------------------------------------------------------------	-----

Erster Teil

Entwicklung als Gegenstand philosophisch reflektierter Geisteswissenschaften	177
------------------------------------------------------------------------------	-----

Fünftes Kapitel

Entwicklung als Gegenstand des Poetischen	177
1) Die progressive Bildlichkeit	177

a) Die Poesie im Symbolsystem der Wissenschaften	177
b) Beispiele für Wechselverhältnisse des Bildlichen	180
c) Das mathematische Verständnis des Symbolischen (Symbolfunktionen und Reihen)	184
d) Das organische Verständnis des Bildlichen	191
e) Das physikalische Verständnis des Bildlichen (Dynamische Gemeinschaften des Bildlichen)	193
f) Bild und Urbild	195
2) Die Funktionalität von Farben = Schatten = Licht und deren Analogie zum Entwicklungsvorgang	199
a) Verklärung als Verschönerung der Welt	199
b) Die Annäherung aller Materie dem Lichte, aller Sinne dem Auge	204
c) Die Übergänge von Farben zum Licht und deren Analogien zum Entwicklungsgeschehen in „Die Lehrlinge zu Sais“	209
d) Die Analogien der Übergänge von Farben und Schatten zum Licht und die der zeitlichen in die ewige Welt im „Heinrich von Ofterdingen“	217
3) Entwicklung als Verwirklichung eines umfassenden sympathetischen Weltzusammenhanges	232
4) Die Progression der Menschheit als indirekter Zweck der Kunst	238
5) Strukturen des Evolutiven im Gedicht „Es färbte sich die Wiese grün“ und in Dichtungen von von Haller, Schelling und anderen	242

Sechstes Kapitel

Entwicklung als Gegenstand des Moralischen	253
1) Die Moralisierung der Wissenschaften	253
2) Die progressive und die regressive Natur	256
3) Die Problematik des Fortschrittglaubens	263
4) Die Moralisierung als Indifferenzierung von Natur und Geist	265
5) Glaube und Wille als weltenschöpferische Vermögen	269
6) Freiheit als Grund aller Moralisierung	273
7) Moralisierung als Entwildering der Natur in Dichtungen wie „Die Lehrlinge zu Sais“ und „Heinrich von Ofterdingen“	275

Siebentes Kapitel

Entwicklung als Gegenstand des Mathematischen	284
1) Die Mathematisierung der Wissenschaften	284
2) Die Mathematik des Lebendigen	296
3) Sprache als poetischer Ausdruck des mathematischen Entwicklungsdenkens	306
a) Reihe, Kette, Faden	306
b) Enzyklopädische Maßsysteme	317
c) Die Welt als Formel	325

Zweiter Teil

Entwicklung als Gegenstand philosophisch reflektierter Naturwissenschaften	337
-------------------------------------------------------------------------------	-----

Achtes Kapitel

Entwicklung als Gegenstand des Physikalischen	337
1) Die Enzyklopädisierung der Mechanik	337
2) Figuren als „mechanische Sonderungen“	345
3) Begriffswelt des dynamischen Weltverständnisses	349
a) Übergang	349
b) Entwicklung, Progreß und ähnliche Begriffe	353
c) Dynamisierungssuffixe	357
d) Evolution	360
e) Revolution	364
4) Der chemisch-mechanische Wechselprozeß	373
5) Entwicklung als Gesetz und Freiheit	375
6) Der Stufenbau des Universums	382
7) Präformations- und Epigenesistheorie	388
8) Synthetisierung als Entwicklung (Die Genienlehre des Novalis)	391
9) Entwicklung und die Physik des Raumes und der Zeit	396

Neuntes Kapitel

Entwicklung als Gegenstand des Physiologischen	404
1) Der Übergang des Anorganischen ins Organische (Der Bezug zur Mineralogie A. G. Werners)	404

2) Die Strukturen des Organischen	414
3) Der organische Aufbau des Universums (Der Bezug zu Herder)	421
a) Das System organischer Übergänge	421
b) Die Menschenorganisation als Zielpunkt aller Organisationen	428
4) Die Symbolsprache von Organisationsprozessen	433
a) des Kristallisationsprozesses (Der Bezug zur Physik Joh. W. Ritters)	433
b) vegetativer Prozesse	439
a') Keim, Kern und ähnliche Begriffe	439
b') Blüte	446
5) Die organischen Strukturen von Urformen des Lebens	449

Zehntes Kapitel

Entwicklung als Gegenstand des Medizinischen	455
1) Die Poetisierung der Medizin	455
2) Das medizinische System des Novalis	458
3) Entwicklung durch Indifferenzierung von Reizbarkeit und Sensibilität – Körper und Seele	464
4) Chemie und Mechanik – äußerer und innerer Reiz und die Verinnerlichung der Welt	466
5) Nerv und Muskel – Sensibilität und Reizbarkeit und die Erziehbarkeit der Natur	471
6) Krankheit und Gesundheit und ihre Bedeutung für das Entwicklungsgeschehen	475
7) Oxydation und Desoxydation als Faktoren des Entwicklungsgeschehens	481
8) Entwicklung als Nutrition und Sekretion	487
9) Die poetisch religiösen Aspekte der Nutrition und Sekretion	491
10) Die höhere Medizin als Ausdruck des Entwicklungsdenkens	496

Anhang

Abkürzungen	501
Literaturverzeichnis	502
Personenverzeichnis	517